

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

am 13. September ist Bürgermeisterwahl. Als parteiloser Bürgermeister bewerbe ich mich erneut für dieses Amt, dass ich in den letzten Jahren gerne und mit Leidenschaft ausgeübt habe. Denn Senden ist eine attraktive Gemeinde mit sehr großen Chancen! Gerne möchte ich mit Ihrer Unterstützung unsere Gemeinde noch lebenswerter machen. Hierfür bitte ich Sie um Ihr Vertrauen und Ihre Stimme!

Zur Person:

1972 geboren und in Senden aufgewachsen, verheiratet, 2 Kinder

Studium:
Diplom Verwaltungswirt
Diplom Verwaltungsbetriebswirt

Beruf:
Seit 1993 Mitarbeiter im
Sendener Rathaus und

seit 2015 Bürgermeister
der Gemeinde Senden

Mehr über meine Person und
meine Ziele finden Sie unter:
www.Sebastian-Taeger.de

Ich bin für Sie da!

Email: kontakt@Sebastian-Taeger.de



Grosse Investitionen sind nur machbar mit gesunden Kassen.

Senden ist schuldenfrei! Trotz großer Zukunftsinvestitionen konnten wir in den letzten Jahren Überschüsse im Haushalt erwirtschaften. Das ist keine Selbstverständlichkeit und gerade in Zeiten von Corona besonders wertvoll. Auch in Zukunft ist es mir wichtig, dass wir uns unsere finanzielle Unabhängigkeit bewahren. Solide Finanzen und eine aktive Familien-, Ehrenamts- und Wirtschaftsförderung bilden dabei das Fundament für eine gesunde Gemeindeentwicklung. Hier ist Senden erfolgreich! Und diese Stärken sollten wir nutzen!

Unsere Gemeinde ist ein begehrter Wohn- und Wirtschaftsstandort. Wer einmal nach Senden gezogen ist, der bleibt meist hier. Das gilt für Familien wie für viele ansässige Unternehmen, die oft selbst Familienbetriebe sind.

Daher ist es wichtig, dass wir kontinuierlich bezahlbaren Wohnraum für junge Familien, aber auch Singles, Paare und ältere Menschen schaffen.



Viele Menschen in Senden leisten Unglaubliches. Ihr Engagement in den Vereinen bereichert unser kulturelles Leben und zeichnet unsere Gemeinde aus. Der Nutzen für das Gemeinwohl ist riesig. Eine bürgernahe Verwaltung, die dies würdigt und eng mit den Ehrenamtlichen zusammenarbeitet, ist mir wichtig. Ich werde Menschen in ihren Ehrenämtern nach besten Kräften unterstützen. Denn durch unsere Wertschätzung stiften wir Identität und schaffen ein neues „WIR-Gefühl“. Hierfür setze ich mich auch in Zukunft voller Überzeugung ein.

Machen wir weiter.

www.Sebastian-Taeger.de



Kinder und Familien hatten in Senden immer Priorität.

Das muss auch so bleiben.



Senden ist eine attraktive Gemeinde mit hoher Lebensqualität! Alle Ortsteile haben sich in den letzten Jahren prima entwickelt. Gute Bildung, moderne Sportanlagen und familiengerechte Betreuungsangebote haben dabei in Senden einen hohen Stellenwert. Durch die Schaffung neuer Kita-Plätze und Investitionen in die Ganztagsbetreuung und in unsere Schulen haben wir in der Vergangenheit einiges unternommen, um die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu fördern. Ich möchte mich auch in Zukunft für eine gute Ausstattung unserer Schulen, Sport- und Freizeiteinrichtungen einsetzen, damit Familien sich hier weiterhin wohlfühlen. Hier geht es um mehr als die Erfüllung eines Rechtsanspruches, sondern um gute Bildung und Familienfreundlichkeit in allen Lebensbereichen;

Ich wünsche mir, dass Jugendliche in Senden mitentscheiden und mitgestalten können.

Als Bürgermeister trete ich für eine bürgernahe und sachorientierte Politik ein. Dabei steht für mich der Mensch im Mittelpunkt jeglichen Handelns.

Große Zukunftsaufgaben können nur gemeinschaftlich angegangen werden. Daher bin ich bewusst parteilos und unabhängig. So kann ich unvoreingenommen an die Aufgaben herantreten und für gute Lösungen werben, die für uns alle die besten sind. Viele Menschen haben mich bestärkt, auf diesem Weg weiter zu machen.

Ich lebe und arbeite gerne in Senden. Meine Familie und ich, wir fühlen uns hier wohl. Senden ist lebenswert, familienfreundlich und profitiert von einem lebendigen Vereins- und Kulturleben. Es macht mir Spaß mit engagierten Menschen in den Vereinen, in der Verwaltung und der Lokalpolitik unsere Gemeinde weiterentwickeln zu dürfen. Zusammen haben WIR in den letzten Jahren viel erreicht. Aber Senden hat noch viel Potenzial.



Es ist unsere größte Pflicht, diese Welt anständig zu hinterlassen. Wir müssen global denken und lokal handeln.

Ökonomie und Ökologie müssen sich nicht widersprechen. Nachhaltigkeit ist die Basis, um kommende Generationen nicht zu belasten und die Zukunft aktiv zu gestalten.

Klimaschutz gehört auf allen Ebenen – international, national und lokal – zu den vorrangigsten Zielen und größten Herausforderungen. Senden bekennt sich durch die Klimaschutzresolution dieser Verpflichtung. Ich habe mich aus Überzeugung sehr für den Abschluss dieser Resolution eingesetzt, denn Klimaschutz ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe und geht uns alle an. Es geht u.a. um mehr Artenschutz, mehr klimafreundliche Mobilität und mehr regenerative Energien – auch in unserer Gemeinde. Ein konkretes Ziel: bis 2025 wollen wir in Senden so viel regenerativen Strom erzeugen, wie wir hier vor Ort selbst benötigen. Hierfür und für mehr lokalen Klimaschutz

sowie eine nachhaltige Politik werde ich mich als Bürgermeister einsetzen.

